



DIE WIRTSCHAFTSREFORM IN DER DDR UND IHRE URSACHEN

Erfahrungen mit der administrativen
Steuerungskonzeption

von

GERD-JAN KROL



1972

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	X
Tabellenverzeichnis	XI
Einleitung	1

1. Kapitel

DAS ADMINISTRATIVE PLANUNGSSYSTEM UNTER VERSCHIEDENEN UMWELTBEDINGUNGEN

A. Das administrative Planungssystem in der Sowjetunion	16
I. Die ökonomische Ausgangssituation in der Sowjetunion	17
1. Allgemein wenig diversifizierte Wirtschaftsstruktur	17
2. Großes Arbeitskräftepotential	19
3. Geringe Außenhandelsabhängigkeit	20
4. Großraum	21
II. Die Wirtschaftspolitik unter dem administrativen Planungssystem in der extensiven Entwicklungsphase der Sowjetunion	22
1. Trennung von Konsum- und Investitionsgüterkreislauf	24
2. Mobilisierung vorhandener Ressourcen	27
2.1. Forcierte Eingliederung von Arbeitskräften in die industrielle Pro- duktion	27
2.2. Einsatz der Ressourcen unter Vernachlässigung von Kosten-Preis- Überlegungen	28
3. Konzentrierter Einsatz von in westlichen Ländern entwickelten Produk- tionstechniken	29
III. Zur Leistungsfähigkeit des administrativen Planungssystems in der Sowjet- union	30
B. Das administrative Planungssystem in der DDR	36
I. Die ökonomische Ausgangssituation in Mitteldeutschland	37
1. Hochentwickeltes Wirtschaftsgebiet mit komplexer Industriestruktur	37
2. Relativ geringe Arbeitskraftreserven	39
3. Hohe Außenhandelsabhängigkeit	40
4. Aus Kriegsfolgen resultierende Faktoren	42

II. Die Übertragung des administrativen Planungssystems auf die intensive Entwicklungsphase in der DDR	43
1. Die Wiederaufbauphase	45
2. Die Konsolidierungsphase und die aus dem administrativen Planungssystem resultierenden Probleme	50
2.1. Strukturprobleme als Ursache der sinkenden Wachstumsraten	58
2.2. Statistische Isolierung wachstumshemmender Faktoren	63
2.3. Systemimmanente Ineffizienz als Ursache der sinkenden Wachstumsraten unter den gegebenen Bedingungen	71
2.3.1. Voraussetzungen des Modells und die Bedingungen in der DDR	71
2.3.2. Planungsprobleme	75
2.3.2.1. Informationsprobleme	76
2.3.2.2. Ausweitung der Prioritäten und Probleme der internen Koordination	80
2.3.2.3. Probleme der Koordination mit der Außenwirtschaft	83
2.3.2.4. Probleme der Koordination mit der Konsumentenschaft	88
2.3.3. Leitungsprobleme	92
2.3.3.1. Das Problem der weichen Pläne	95
2.3.3.2. Die Prämierung nach der Bruttoproduktion	98
2.3.3.3. Der Preis als Entscheidungskriterium auf der Ebene der Produzenten	100
2.3.3.4. Probleme der Durchsetzung des technischen Fortschritts	106
X III. Zur Leistungsfähigkeit des administrativen Planungssystems in der DDR	113

2. Kapitel

DAS NEUE ÖKONOMISCHE SYSTEM IN DER DDR

A. Die wichtigsten Reformmaßnahmen	118
I. Änderungen im Prozeß der zentralen Planerstellung	118
II. Änderungen in der Kompetenzverteilung	123
III. Änderungen des wirtschaftspolitischen Instrumentariums	130
1. Durchführung einer Industriepreisreform	132
1.1. Mängel des alten Preissystems	133
1.2. Preispolitische Maßnahmen	134
1.2.1. Die Industriepreisreform	134
1.2.2. Einführung fondsbezogener Industriepreise und die Dynamisierung des Preissystems	140
2. Das System monetärer Lenkungskategorien	146
2.1. Die Kennziffer Gewinn im System materieller Anreize	147
2.2. Die Steuerung der Gewinnentstehung und -verwendung	151

X B. Zur Konzeption der Wirtschaftsreform in der DDR	157
C. Bewertung der Reformmaßnahmen unter Wachstumsaspekten	164
I. Bewertung unter den Aspekten eines produktivitätsorientierten Faktoreinsatzes	165
II. Bewertung unter dem Aspekt der Anpassungsflexibilität	171
III. Bewertung unter dem Aspekt des technischen Fortschritts	176
X Schlußbetrachtung	184
Anhang	189
Literaturverzeichnis	199
Personenregister	214
Sachregister	217